

SEEBLICK

| KW 06, 07.02.2014 | Amtliches Publikationsorgan der Stadt Romanshorn

Gemeinden & Parteien

Start zur Revision der Kommunalplanung

Die Kommunalplanung aus dem Jahre 2001 wird einer Totalrevision unterzogen. Damit werden sowohl der Zonenplan und das Baureglement als auch der Richtplan von Romanshorn gesamthaft überprüft und angepasst. Die umfassenden Vorarbeiten sind bereits im Gange.

Die Kommunalplanung besteht aus einer behördenverbindlichen Strategie (Richtplan) sowie dem Zonenplan und dem Baureglement. In den vergangenen Jahren wurde an den Budgetgemeindeversammlungen sowohl den für die Stadtentwicklung erforderlichen Grundlagenarbeiten als auch dem Kredit für die Revision der Kommunalplanung jeweils deutlich zugestimmt.

Umfassender Einbezug der Bevölkerung

In einem ersten Schritt wird der kommunale Richtplan aus dem Jahr 2001 überarbeitet. Dabei gilt es, die neuen gesetzlichen Vorgaben von Bund und Kanton aufzunehmen. Ein hoher Stellenwert soll nach dem Willen des Stadtrates den Anregungen aus der Bevölkerung zukommen, wie sie anlässlich der Stadtgespräche und anderer Formen der öffentlichen Mitwirkung formuliert werden können. Sobald die Stossrichtungen des kommunalen Richtplans klar sind, werden auch die Arbeiten zur Revision des Zonenplans und des Baureglements aufgenommen; diese beiden Planungsinstrumente sind im



Die bauliche Entwicklung von Romanshorn schreitet rasch voran und bedarf zeitgemässer planungs- und baurechtlicher Voraussetzungen.

Gegensatz zum Richtplan grundeigentümerverbindlich. Auch dazu hat die Bevölkerung Gelegenheit, öffentlich mitzuwirken und ihre Anliegen einzubringen. Schliesslich werden die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger über den Zonenplan und das Baureglement abstimmen können. Spätestens Ende 2017 sollen die Arbeiten zur Revision der Kommunalplanung abgeschlossen sein. ●

*Danilo Clematide, Stadtrat,
Ressort Ortsplanung und Baurecht*

Die Begriffserklärungen finden Sie auf Seite 3.

Verdichtungsstudie mit Qualitätsanforderungen

Eine wichtige Grundlage für die Revision der Kommunalplanung wird die Studie zur qualitätsorientierten baulichen Verdichtung sein, welche am 27. Februar 2014 anlässlich eines weiteren Stadtgesprächs der Öffentlichkeit vorgestellt wird. Der Stadtrat hat Mitte 2013 eine Steuerungsgruppe eingesetzt, welche zusammen mit der Projektleitung die Revisionsarbeiten gründlich vorbereitet hat.

Ströbele
Kommunikation
gestalten und realisieren

Wenn nicht nur Worte und Bilder glänzen
Artz-Papiere verleihen schönen Ideen einen galanten Auftritt.

Ströbele AG | CH-8590 Romanshorn
Telefon +41 (0)71 466 70 50
www.stroebele.ch
Ströbele, der Erfolgsbeschleuniger

ERA Immobilien Oberthurgau

KOSTENLOSE
Verkaufswertberechnung

Bahnhofstrasse 3
8590 Romanshorn

071 466 00 88
www.guentzel-immo.ch



Mehr Erfolg durch Farbinserate – 071 466 70 50



Nein zur Schwächung unserer Wirtschaft.

MIR SIND Thurgau

am 9. Februar **NEIN!**

SVP-Abschottungsinitiative
www.bilaterale.ch

«Wohlfühlzimmer»
Massagepraxis und
Bachblütentherapie
Krankenkassen anerkannt



Gabriela Germann-Sutter
9315 Winden-Neukirch
071 477 35 58
www.wohlfuehlzimmer.ch

Jeden Monat eine
Überraschung!!!

SEEMÖWE
*** HOTEL & RESTAURANT

Wine & Dine
„Iselisberg“

mit Weingut Hausammann vom „Iselisberg“
begleitet von Nadine & Urs Hausammann

Donnerstag, 20. Februar ab 19:00 Uhr verwöhnen wir Sie gerne mit feinen Weinen vom „Iselisberg“

Dazu servieren wir Ihnen das passende 5-Gang Menü mit Amuse Bouches aus Jörn Engelhard's Küche.

All inklusive CHF 98.00 (Menü, Weine, Mineralwasser und Kaffee)

Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung
Erika Harder & Ihr Seemöwe Team

Hauptstrasse 54 | CH-8594 Güttingen
www.seemoewe.ch | 0041 (0)71 695 10 10

Voten Sie für uns vom 15. Januar – 15. Februar 2014 täglich auf www.post.ch/swisskills



EINE BRIEFMARKE FÜR UNSER HANDWERK –
DAFÜR BRAUCHEN WIR IHRE STIMME!

«SwissSkills Bern 2014» sucht seine offizielle Briefmarke. Der SMGV nimmt am Gestaltungswettbewerb teil und will gewinnen. Dafür brauchen wir Ihre Stimme – und zwar jeden Tag!



Briefmarke realisiert durch:



Pascal Dessaux
Leidenschaft für Farbe



maler glpser
Die Kreativen am Bau.

Bachmann FinancialConsulting
Carl-Spitteler-Strasse 6b
Postfach 302
8590 Romanshorn
Telefon 071 463 72 61
Telefax 071 463 72 62
E-Mail info@bachmann-fc.ch
www.bachmann-fc.ch

Steuererklärung 2013 – Sparen Sie Steuern

Als unabhängige und neutrale Experten im Finanzbereich füllen wir Ihre Steuererklärung aus und zeigen Ihnen, wie Sie Steuern sparen können.

- Steuererklärung 2013
- Pensionsplanung – mit 62 in Pension – Kapital oder Rente beim BVG?
- Vorsorgeauftrag
- Testament, Erbschaftsberatung
- Geschäftsbuchhaltung, Jahresabschluss

IHRE MALERIN AUS DER REGION!

RITA ANGST Malerei & Gestaltung
X MALERARBEITEN X RENOVATIONEN X FARBBERATUNG X INNENDEKORATION



www.ihre-malerin.ch
Tel. 071 220 99 94 X mail@ihre-malerin.ch

Junger Student aus dem Stammatal, 15 Jahre alt, Nichtraucher, sucht **GASTFAMILIE**

hier in der Umgebung während der Schulzeit.
Von Sonntagabend bis Freitag. Ab August 2014
Bitte kontaktieren Sie mich für ein Treffen zum Kennenlernen.

Simon Schmid, Tel. 052 745 26 28, Mobile 079 376 65 35, simon720@hotmail.ch

Sanierungsbedarf? Fragen Sie den Profi!




oekoheizung.ch

HAUSTECHNIK
HE
EUGSTER AG

071 455 15 55
Roggwil ■ Arbon ■ Tübach ■ Romanshorn



Begriffserklärungen von Seite 1

Viele Begriffe – ein übergeordnetes Ziel

Die Raumplanung ist eine öffentliche Aufgabe, die in Artikel 75 der Bundesverfassung verankert ist. Die Planungsziele und -grundsätze sowie die Instrumente der Raumplanung sind im Raumplanungsgesetz des Bundes festgeschrieben. Die Planungshoheit für die Kommunalplanung liegt bei den Gemeinden beziehungsweise Städten, die ihre Planung auf die kantonalen Vorgaben abstützen haben. Die formelle Genehmigung der Kommunalplanung erfolgt durch den Kanton.

Zonenplan und Baureglement

Der Zonenplan und das zugehörige Baureglement regeln die Nutzung des Bodens für das ganze Gemeindegebiet und sind für die Grundeigentümerinnen und Grundeigentümer verbindlich. Der Zonenplan bil-

det den Rahmen für das Wohnungsangebot, das Schaffen von Arbeitsplätzen und für mögliche Freizeitnutzungen. Durch Bestimmungen im Baureglement werden die Anforderungen für das Bauen, Gestalten und Erschliessen sowie den Schutz von Natur und Baukulturobjekten festgehalten. Ebenso werden die Grün- und Freiräume festgelegt.

Kommunaler Richtplan

Kommunale Richtpläne legen in den Grundzügen fest, wie sich die Siedlungsräume, die Landschaft und der Verkehr in den nächsten 15 bis 25 Jahren entwickeln sollen. Der kommunale Richtplan ist ein verbindliches Arbeits- und Führungsinstrument der Gemeindebehörden. Nach der Genehmigung durch den Kanton ist es auch für diesen verbindlich.

Wahl der Mitglieder in die Synode

Die Synode ist für das Budget der Kath. Landeskirche und die Gesetze verantwortlich.

Zur Wahl vom 9.2.2014 empfehlen wir aus unserem Wahlkreis Romanshorn: Abersfelder Andreas, Uttwil, Bilgeri Richard, Romanshorn, Diezi Hans, Amriswil, Hug Otto, Romanshorn, Jäckle Othmar, Hagenwil, Hungerbühler Beat, Auenhofen (Hefenhofen), Palmisano Giuseppe, Amriswil, Schildknecht Brigitte, Amriswil, Villa Franco, Romanshorn, Walser-Marty Heidi, Amriswil, Zimmermann-Unkelbach Gaby, Romanshorn, und als Ersatz: Jäckle Pius, Amriswil, Roos Hans, Hefenhofen, Walliser Keel Thomas, Romanshorn. Weitere Informationen dazu finden Sie unter www.kath-tg.ch

Kath. Kirchgemeinde

Gastgottesdienst vom 8./9. Februar

Die «Gastgottesdienste» sind langjährige Zeichen der Freundschaft und der Solidarität der beiden Landeskirchen in unserer Gemeinde.

Am Wochenende vom 8. und 9. Februar sind die katholischen Christen und Christinnen in der evangelischen Kirche zu Gast,

und Pastoralassistent Stefan Günter wird die Predigt gestalten. Thema ist das Buch Rut. Das kleine Buch erzählt eine Freundschaft zwischen zwei Frauen und nimmt auch heute noch aktuelle Themen auf wie Fremdsein oder das Zusammenleben von Menschen verschiedenen Glaubens. Der Gottesdienst

wird am Samstag um 19 Uhr in Salmsach und am Sonntag um 9.30 Uhr in der evangelischen Kirche Romanshorn gefeiert. Im Anschluss sind Sie jeweils herzlich zu einem Apéro eingeladen.

Pfrn. Meret Engel



Ferienpass

Was wären die Frühlingsferien ohne Ferienpass?

Weiter gehts auf Seite 8.



«Cyber-Knatsch»

An der Sek Romanshorn wird ein neues Musical einstudiert.

Weiter auf Seite 10.



Feuer und Wasser

Der Grossanlass fordert die Ressortchefs.

Weiter gehts auf Seite 11.

Seiten1 bis 5

Seiten5 bis 13

Seite5

Seite6

Seiten12 bis 14

Herausgeber

Stadt Romanshorn

Amtliches Publikationsorgan

Stadt Romanshorn, Primarschulgemeinde Romanshorn, Sekundarschulgemeinde Romanshorn-Salmsach

Erscheinen

Jeden Freitag gratis in allen Romanshorer und Salmsacher Haushaltungen. Auswärtige können bei der Stadtkanzlei ein Jahresabo von Fr. 100.– (Schweiz) abschliessen.

Entgegennahme von Textbeiträgen bis Di, 8 Uhr

Stadtkanzlei Romanshorn
Bahnhofstrasse 19, 8590 Romanshorn
Fax 071 466 83 82, seeblick@romanshorn.ch

Koordinationsstelle der Texte

Regula Fischer, Seeweg 4a, 8590 Romanshorn
Telefon 071 463 65 81

Entgegennahme von Inseraten bis Mo, 9 Uhr

Ströbele Kommunikation, Alleestrasse 35
8590 Romanshorn, Telefon 071 466 70 50
Fax 071 466 70 51, info@stroebele.ch

BAUGESUCHE

Bauherrschaft: Sigel-Schmucki Ida und Tonini Mario, Arbonerstrasse 47, 8590 Romanshorn

Grundeigentümer

Sigel-Schmucki Ida, Arbonerstrasse 47, 8590 Romanshorn
Sigel Daniel, Weinfelderstrasse 124b, 8580 Amriswil

Bauvorhaben

Wohnhausanbau, Anbau Carport, Innenumbau, Fassadenisolierung

Bauparzelle: Arbonerstrasse 47, Parzelle Nr. 1863

Bauherrschaft/Grundeigentümer

Lang Christof und Bitzer Tamara, Rebenweg 5, 8590 Romanshorn

Bauvorhaben

Anbau Sitzplatzüberdachung mit seitlicher Verglasung

Bauparzelle: Rebenweg 5, Parzelle Nr. 3288

Planaufgabe

vom 7. Februar bis 26. Februar 2014, Bauverwaltung, Bankstrasse 6, 8590 Romanshorn

Einsprachen

Einsprachen sind während der Auflagefrist schriftlich und begründet beim Stadtrat, Bahnhofstrasse 19, 8590 Romanshorn, einzureichen.

SEEBLICK

Amtliches Publikationsorgan der Stadt Romanshorn

Inserieren statt demonstrieren.



Mit einem Seeblick-Insertat erreichen Sie alle 6350 Haushaltungen von Romanshorn und Salmsach.

Weitere Infos:
Ströbele Kommunikation
8590 Romanshorn
Telefon 071 466 70 50
www.stroebele.ch

Gemeinden & Parteien

TuschKi – Trennungs- und Scheidungskinder

Begleitete Gruppe für Kinder, deren Eltern getrennt oder geschieden sind. TuschKi ist ein Angebot der Perspektive Thurgau und wird vom Kanton Thurgau durch die Fachstelle für Kinder-, Jugend- und Familienfragen unterstützt.

Die Lebenssituation der Kinder verändert sich, wenn ihre Eltern sich trennen oder scheiden lassen. Kinder übernehmen oft die Verantwortung für das Geschehen und fühlen sich schuldig. Wut, Trauer, Scham und die Angst, einen Elternteil für immer zu verlieren, verunsichern die Kinder.

TuschKi – Gruppenangebot

Dieses Angebot richtet sich an Kinder im Alter von 9 bis 12 Jahren (4. bis 6. Klasse), welche im Kanton Thurgau wohnen und deren Eltern seit Kurzem oder schon länger örtlich getrennt sind. Auf spielerische und kreative Art setzen sie sich mit ihrer neuen Situation auseinander. Die Kinder erfahren, dass auch andere von der Trennung und Scheidung ihrer Eltern betroffen sind und

wie diese damit umgehen. Die Kinder gewinnen ein realistisches Bild über die Trennung und Scheidung. Die Kinder nehmen ihre Gefühle zum Erlebten wahr und können sie ausdrücken. Die Kinder entwickeln Bewältigungsstrategien und können mit der Familiensituation kreativ umgehen. Das Gruppenangebot für die Kinder findet wöchentlich an zehn Mittwochnachmittagen, jeweils von 14.15 bis 15.45 Uhr, in Weinfelden statt. Es startet am 23. April und dauert bis 2. Juli 2014. Der Mittwoch, 4. Juni 2014, fällt aus (Pfingstferien).

Elternabend

Das TuschKi-Gruppenangebot beginnt und endet mit einem Elternabend. Dabei erfahren Eltern, wie die Kinder im Kurs begleitet und unterstützt werden, wie die Kinder die Trennung/Scheidung ihrer Eltern erleben und was Eltern für ihre Kinder tun können, wie andere ihr Elternsein nach der Trennung/Scheidung gestalten, wie die Kontakte zum anderen Elternteil kindgerecht gestaltet werden

können und wie sie es ihren Kindern ermöglichen, zu beiden Elternteilen eine gleichwertige Beziehung zu leben. Die Elternabende finden am 25. März und am 21. August 2014, jeweils von 20.15 bis 22.00 Uhr, statt.

Kurskosten: 100 Franken

Nach der Anmeldung wird ein Vorgespräch geführt. Anmeldeschluss: 7. März 2014. Für weitere Informationen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Anmeldung und Kontakt

Gruppenleitende: Jenny Wienrich, Dipl. Sozialpädagogin, j.wienrich@perspektive-tg.ch, Trojka Christan Keller, Psychologe lic. phil., t.keller@perspektive-tg.ch

Perspektive Thurgau

Schützenstrasse 15, Postfach 297
8570 Weinfelden, Telefon 071 626 02 02
www.perspektive-tg.ch
info@perspektive-tg.ch

Lärm-Landsgemeinde in Romanshorn

Erstmals führt die IG Seelinie am Donnerstag, 20. Februar, um 19.30 Uhr in der Aula Rebsamen in Romanshorn eine «Lärm-Landsgemeinde» durch. Führende Vertreter der Bahnbetreiber, Politiker und Betroffene äussern sich zur aktuellen Situation des Güterzugslärms auf der Seelinie und zu den Lärmerspektiven für die nächsten Jahre.

Erfreut zeigt sich die IG Seelinie besonders auch über die Teilnahme von Vertretern der Deutschen Bahn und der sehr engagierten deutschen IG Pro Rheintal.

Ihre Teilnahme an der Lärm-Landsgemeinde zugesagt haben: Franz Furrer, Generalsekretär VAP (Verlader, Anschlussgeleise, Pri-

vatgüterwagen); Franz Gross, Vorsitzender Pro Rheintal; Brigitte Häberli, Ständerätin; Kaspar Schläpfer, für den ÖV zuständiger Regierungsrat; Klaus Schaermeli, Präsident IG Seelinie; Stefan Thalman, Key Account Manager Ostschweiz SBB-Infrastruktur; Peter Westenberger, Deutsche Bahn AG Umweltzentrum in Berlin. Moderiert wird der Anlass von Kantonsrat und IG-Pressesprecher Andrea Vonlanthen. Nach einführenden Kurzreferaten, einem Podiumsgespräch und einer Diskussion mit dem Publikum soll abschliessend eine Resolution zum weiteren Kampf gegen den Bahnlärm auf der Seelinie verabschiedet werden. ●

IG Seelinie

Vierte Sportnacht am 14. Februar

Bereits zum vierten Mal in diesem Winter steht am Freitag, 14. Februar 2014, die beliebte Romanshornener Sportnacht auf dem Programm.

Am Freitag, 14. Februar 2014, heisst es zwischen 21 und 24 Uhr wieder Sport, Spass und Bewegung. Alle Romanshornener Jugendlichen ab der Oberstufe bis zum 18. Lebensjahr sind zu einer weiteren Auf-

lage des beliebten Mitternachtssports in die Reckholdern-Turnhalle eingeladen. Die Jugendkommission der Stadtrat Romanshorn sowie der Schülerrat der Sekundarschule freuen sich auf eine weitere gelungene Sportnights. ●

Peter Höltschi, Stadtrat, Ressort Freizeit und Sport

Wir gratulieren

Am Dienstag, 11. Februar 2014, feiert **Hanna Sonderegger** im Konsumhof 1 in Romanshorn ihren **90. Geburtstag**.

Herzliche Gratulation und alles Gute für die Zukunft. ●

Stadtrat Romanshorn



Fuchs ...

... du hast die Gans gestohlen ...

jedoch, er gibt sie nicht mehr her. Im Gegensatz zu dem bekannten Kinderlied droht ihm auch nicht die Bekanntschaft des Jägers mit dem Schiessgewehr. Im Gegenteil, er wird als ungefährlich und scheu ausgewiesen, und die Empfehlung lautet: Schützen Sie ihre Kleintiere, indem Sie sie nicht ins Freie lassen, füttern Sie die Füchse nicht und haben Sie Respekt.

Leider ist der Fuchs sehr gefräßig und er erweist sich in der Nahrungsbeschaffung als äusserst kreativ. So konnte er in der Nachbarschaft beobachtet werden, wie er den Riegel eines Kleintierstalles öffnete und sich die Tiere, in diesem Fall Meerschweinchen, einfach holte. Er ist auch nicht wirklich scheu, er spaziert ungeniert durch die Gärten und reagiert bei Versuchen, ihn zu verscheuchen, schon mal aggressiv. Eine Freundin beklagte sich, dass sie nach dem Verlust ihrer Tiere den Jagdaufseher um Hilfe gebeten habe. Dieser habe sie mit dem Verweis auf den Tierschutz halbherzig abgespeist. Sie müsse halt ihre Tiere besser einsperren. Wie sieht denn das der Tierschutz vor? Gemäss Aussage des Jagdaufsehers im Tagblatt gibt es in Romanshorn mehr als 10, aber weniger als 100 Füchse. In diesen Tagen sind die Tiere paarungsbereit und in etwa 50 Tagen bringt das Weibchen vier bis sechs Junge zur Welt. Ich mag mir gar nicht vorstellen, wie viel Futter beschafft werden muss, und auf welchem Weg das passiert. Hat der Fuchs erst eine Futterquelle aufgetan, streicht er immer wieder in der Gegend herum. Obwohl meine Nachbarin den Riegel mittlerweile gesichert hat, kommt der Fuchs immer wieder vorbei. In diesem Garten sind auch kleine Kinder. Sie finden ihn einfach niedlich – bleibt zu hoffen, dass sie die Ermahnungen der Erwachsenen ernst nehmen und Abstand halten, schliesslich handelt es sich um ein unberechenbares Wildtier. Ich weiss nicht, wie es Ihnen geht, aber ich möchte keinen Fuchs unter meinem Gartenhäuschen haben. Mir reicht es, dass er einfach überall herumstreunt und seine Exkremate verteilt (Fuchsbandwurm). Das tun Katzen zwar auch, aber die trollen sich wenigstens, wenn man in die Hände klatscht. ●

Ingrid Meier

Filmabend «lokal-global»

Der Filmabend am Mittwoch, 12. Februar, musste an die Bedürfnisse der Jugendlichen angepasst werden.

Bereits letzte Woche haben wir auf unseren Event aufmerksam gemacht. In der Zwischenzeit hat es sich gezeigt, dass nur wenige Schüler am ganzen Filmabend teilnehmen könnten aufgrund von Hausaufgaben und anderen Freizeitaktivitäten. Deshalb haben wir den Filmabend in drei Teile aufgeteilt, von denen ein, zwei oder alle Teile besucht werden können.

Erster Teil (15.30 bis 17.20 Uhr)

Mit einer kleinen Pause in der Mitte wird der Film «Der Fuchs und das Mädchen» gezeigt.

Zweiter Teil (17.30–18.50 Uhr)

Wir thematisieren im zweiten Teil unser Einkaufsverhalten und gehen darauf ein, wie wir bei unseren Einkäufen Natur und Umwelt möglichst schonen können. Als Erstes schauen wir uns kurze Ausschnitte aus dem Film «Die Zukunft pflanzen» an. Zweitens offerieren wir eine einfache Verpflegung mit Brötli und Gemüsedipp. Zum Schluss thematisieren wir die Auswirkungen und Gefahren von Plastik anhand von Filmausschnitten aus «Plastic Planet».

Dritter Teil (19.00 bis 20.30 Uhr)

Nach dem sehr informativen zweiten Teil zeigt uns der Film «Wildnis Schweiz» mit wunderschönen Bildern, wofür wir uns einsetzen.

Das Programm richtet sich an Schülerinnen und Schüler im Alter von 8 bis 16 Jahren. Der Filmabend findet im Johannestreff der katholischen Kirche Romanshorn statt. Die Teilnahme ist kostenlos.

Bitte melde dich bis zum 10. Februar an bei Corinne (079 363 31 21, cr.vnsro@bluewin.ch).

Auf deine Teilnahme freuen sich Ursula Maurer, Yasmine Dönni und Corinne Röthlisberger. ●

Jugendgruppe Grüenschnäbel des Vogel- und Naturschutz Romanshorn u.U.

Leserbriefe

Fusion

Fusion gescheitert ... smile ... natürlich die «kleine Gemeinde Salmisach» will sich nicht der «Vogtei Romanshorn» unterwerfen ... smile ...

«In einer letzten gemeinsamen Sitzung haben der Stadtrat Romanshorn und der Gemeinderat Salmisach am 14. Januar 2014 einen offiziellen Schlusspunkt hinter das Fusionsprojekt gesetzt.» Wenn denn ...???...Kaum zu glauben ... smile ... Andere «Räte und Präsi» werden Wege finden, um der Romanshorner Machtpolitik zu dienen. Wetten ... in ein paar Jahren werden neue Abstimmungen zur Fusion inszeniert ...

Das «Volk» muss nur lange genug bearbeitet werden ... und eine neue Abstimmung zur Fusion der beiden Gemeinden wird wieder «als Abstimmungsvorlage mit irgend welchen x-Tausend Franken «auf den Weg gebracht». Ich verwette meine AHV-Rente, dass diese meine Sicht der Dinge mir einen «Mehrertrag zur AHV-Rente einträgt ...!!!...»

Die örtlichen Politiker ... und deren persönliche Machtinteressen versuchen, in ein paar Jahren mit irgendwelchen «Schaumschläger-Argumenten» das Volk «weich zu klopfen» ... smile.

Auch dies gehört anscheinend zum Demokratieverständnis der örtlichen Politiker. Die Wette gilt ... Innert zehn Jahren wird es eine neue Abstimmung zur Fusion geben ...!!!...

Ich kann mich irren ...???... Doch das Demokratie-Verständnis der Politiker folgt nicht «Gottes Wege» ... smile ... Zumindest sind beide Wege unergründlich. Doch die Wege der Politik etwas erkennbarer. ●

Hans Engetschwiler



Kinoprogramm

Das Geheimnis der Bäume

Mittwoch, 12. Februar, 20.15 Uhr, Sonntag, 16. Februar 2014, um 17.30 Uhr, von Luc Jacquet mit der Erzählstimme von Bruno Ganz, Frankreich 2013, Deutsch, empfohlen ab 8 Jahren

Der Film lädt den Zuschauer in eine noch nie zuvor gesehene Welt natürlicher Wunder ein. Er basiert auf einer Idee des Botanikers Francis Hallé, der viele Jahre damit verbracht hatte, die Regenwälder zu studieren und die Geheimnisse des Zusammenwirkens von Pflanzen und Tieren zu entschlüsseln.

Fünf Freunde 3

Mittwoch, 5. Februar, 15.00 Uhr, Sonntag, 9. Februar, 15.00 Uhr, von Mike Marzuk, Deutschland 2013, Deutsch, ab 6 Jahren

Kokospalmen, weisse Sandstrände und kristallklares Wasser – eigentlich steht ein entspannter Badeurlaub auf dem Programm. Doch kaum sind George, Julian, Dick, Anne und Timmy auf der exotischen Urlaubsinsel gelandet, wittern sie schon wieder ein Abenteuer.

Akte Grüninger

Samstag, 8. Februar, 20.15 Uhr, Gäste: Historiker Stefan Keller (Grüningers Fall) und Manuel Klaus, Geschichtslehrer Kantonsschule Romanshorn, Samstag, 15. Februar, 20.15 Uhr, von Alain Gsponer, Schweiz 2012, Dialekt/Deutsch, ab 10 Jahren.

Im August 1938 schliesst die Schweiz ihre Grenze für jüdische Flüchtlinge – ein To-

desurteil. Doch nicht alle Beamten halten sich an die unmenschliche Weisung. Paul Grüninger nützt bürokratische Lücken und setzt aus moralischer Überzeugung alles aufs Spiel.

Recycling Lily

Dienstag, 11. Februar, 15.00 Uhr, von Pierre Monnard, Schweiz 2012, Dialekt, ab 10 Jahren

Der Müllinspektor Hansjörg Stähli achtet peinlich genau darauf, dass sich in seinem Städtchen alle an die Regeln der fachgerechten Entsorgung halten. Privat ist er eher ein zurückgezogener Mensch und heimlich in die Serviceangestellte Lily Frei verliebt. Hansjörgs geregeltes Leben gerät aus den Fugen, als er eines Tages einen Abfallsünder erwischt und feststellen muss, dass es sich ausgerechnet um Lilys Tochter Emma handelt...

Glückspilze

Dienstag, 11. Februar, Mittwoch, 19. Februar, 20.15 Uhr, von Verena Endtner, Schweiz-Russland 2013, Dialekt, ab 10 Jahren

Larissa mit ihrem innovativen Kinderzirkus «Upsala» nimmt sich verschiedensten Rabauken an und katapultiert sie in ungeahnte Höhen. Eine geplante Tournee in die Schweiz lockt, und das Training mit der Clownin Gardi Hutter wird zum einmaligen Erlebnis. Bilder des schillernden St. Petersburg kontrastieren mit den herunter-

gekommenen trostlosen Plattenbauten der Stadt. Doch die herzliche bunte Zirkuswelt überstrahlt alles.

As it is in Heaven

Donnerstag, 13. Februar, 20.15 Uhr, von Kay Pollak, Schweden 2004, Originalversion d/f Untertitel, ab 14 Jahren

Der berühmte Dirigent Daniel Daréus kehrt nach einem Zusammenbruch an den Ort seiner Kindheit, in ein kleines Dorf in Nordschweden, zurück. Die Bewohner bitten ihn, ihren kleinen Kirchenchor zu leiten. Daniel kann die Bitte des Chors nicht ablehnen. Er führt eigenwillige Unterrichtsmethoden ein und weckt schlummernde Talente.

12 Years a Slave

Freitag, 14. Februar, Samstag, 22. Februar, 20.15 Uhr, von Steve McQueen, USA 2013, Deutsch, ab 16 Jahren

Solomon Northrup ist ein freier Afro-Amerikaner, der in New York als freier Tischler arbeitet. Seine wahre Leidenschaft ist allerdings die Musik; und als zwei vorgebliche Zirkus-Betreiber ihn in Washington D.C. als Musiker engagieren wollen, wirft er seine Bedenken über Bord. Wenig später findet sich Salomon unter falscher Identität in Louisiana wieder, wo er als Sklave arbeiten muss. Nach zwölf Jahren gelingt es ihm, mit seiner Familie Kontakt aufzunehmen. ●

Kino Roxy

Vortrag «Schätze des Alters»

Am Samstag, 15 Februar, findet der Vortrag «Die Schätze des Alters sind noch lange nicht gehoben – Altern als Herausforderung zur Lebensgestaltung» von Sr. Liliane Juchli statt.

Die 80-jährige Referentin Sr. Liliane, Ordensfrau von Ingenbohl, dipl. Pflegefachfrau, geht den herausfordernden Fragen des Alters nach und findet neue Ansätze zur Lebensgestaltung im Alter – für sich selber oder für die Begleitung von alten Menschen.

Alle Interessierten sind eingeladen, der Vortrag findet um 15.00 Uhr im kath. Pfarrei-

heim, Schlossbergstrasse 24, Romanshorn statt. Der Eintritt ist frei, Kollekte wird erbeten, Anmeldung ist nicht nötig. Dauer ca. 2 Stunden, anschliessend Austausch bei Kaffee und Kuchen. Zudem bietet sich bei einem Büchertisch die Gelegenheit, Bücher von Sr. Liliane zu erwerben.

Die organisierende Frauengemeinschaft freut sich auf zahlreiche interessierte Besucher/innen. ●

Frauengemeinschaft,
Claudia Bischof



Der Romanshorer Ferienpass 2014 steht vor der Tür!

Mit viel Engagement hat ein kreatives, freiwilliges, vierundzwanzigköpfiges Team einen abwechslungsreichen Ferienpass für die Frühlingsferien zusammengestellt. Es freut uns, einige neue, spannende Kurse anbieten zu können. Auch altbewährte Renner sind dabei. Verkaufsstellen sind Bibliothek und Droga-Drogerie, für Sekstüfler via Website.

Kurse

Um euch gluschtig zu machen, das sind die neuen Kurse: Werkkurse, wie Sackmesser-Schnitzkurse (mit Felix Immler, einem Profi auf diesem Gebiet), ein Strukturmalkurs, Teelichter/Windlichter/Gartenstecker gestalten, Weben mit Papier und Frühlingsdekorationen basteln mit Frischblumen. Speziell wird ein Kurs mit Blindenführhunden sein.

Der Nachfrage entsprechend konnten wir unsere Kochkurse ausbauen. Dazu gehören: Muffin, Popcake und Guetzli backen, Fingerfood, Osterhasen gestalten und die Waldküche. Wir haben interessante Kurse für Jugendliche, wie Flugsimulator, Kochkurs für Jungs im Jugendtreff, Beauty und Relaxen, Besuch der Sternwarte Kreuzlingen und einen Schminkkurs. Auch der Besuch des Fernsehstudios mit dem Sportpanorama

findet wieder statt. Es wäre cool, wenn wir Oberstufenschüler ansprechen könnten!

Die Polizei bietet neu jedes Jahr einen Kurs an. Das freut uns. Dieses Jahr konnten wir den Kinderzirkus Robinson für Workshops gewinnen. Vielleicht kennt ihr diesen Zirkus. In den Sommerferien gastiert er jeweils in Kreuzlingen und fasziniert gross und klein! Neu wird ein Veloparcours angeboten, bei dem ihr eure Geschicklichkeit zeigen und verbessern könnt, lernt, wie man ein Fahrrad flickt...

Passend vor Ostern könnt ihr das Naturmuseum St.Gallen mit dem Osterworkshop besuchen. Die Bibliothek Romanshorn macht mit einer packenden Vorlesestunde mit. Sportlich macht der Kanuclub nach einer Pause wieder mit.

Grosszügigerweise zeigt das Kino Roxy wieder einen Film. Also, es wird euch nicht langweilig in den Frühlingsferien! Das vollständige Programm findest du unter: www.ferienpassromanshorn.ch.

Neue Sponsoren

Wir haben eine intensive Vorbereitungszeit hinter uns. Beschäftigt und Sorge bereitet hat uns der Umstand, dass wir wegen Um-

strukturierung die Pro Juventute als unseren Hauptsponsor verloren haben. Wir mussten auf Sponsorensuche gehen, was sich schwierig zeigte.

Danken möchten wir an dieser Stelle der Stadt Romanshorn, die sich für eine Lösung eingesetzt hat, und der Schulgemeinde Romanshorn, die uns in Zukunft unterstützen wird. Da ist uns ein grosser Stein vom Herzen gefallen! Danke! Bedanken möchten wir uns auch bei unseren grosszügigen Spendern, der Gemeinde Salmsach, der Kantonalbank, der Mobiliarversicherung, der Druckerei Ströbele, privaten Spenden und der Pro Juventute. Ohne diese Unterstützungen könnten wir dieses Angebot nicht mehr für günstige 15 Franken pro Kind durchführen!

Der Verkauf des Ferienpasses findet vom 15.02. bis 01.03.14 in der Bibliothek und in der Droga-Drogerie statt. Sekstüfler können sich via Website www.ferienpassromanshorn.ch anmelden. Wir freuen uns auf zwei lässige, gemeinsame Wochen.

Bei Fragen: Astrid Eigenmann, 071 463 54 50, oder Salome Wagner, 071 460 08 16 ●

Team Ferienpass



Verdienter Sieg und ärgerliche Niederlage

Im ersten Spiel gegen den UHC Löwen Bürglen gelingt es den Barracudas-Ladies, das Spiel für sich zu entscheiden. Im zweiten Spiel gegen den UHC Tägerwilen können die Ladies trotz einer guten Leistung jedoch keine Punkte einheimsen.

UHC Barracudas-Ladies – UHC Löwen Bürglen 6:3 (3:1)

Obwohl Tabellenzweite gegen die Siebten, wussten die Romanshornerinnen aus der vorherigen Begegnung, dass ein zähes Spiel auf sie wartete. Darum die Devise: das Spieldiktat an sich reißen und mit Tempo ins Spiel starten. So konnten die Ladies mit einer schön herausgespielten Kombination durch Nina Brühwiler und Nadja Oetli mit 1:0 in Führung gehen. Zwei weitere Treffer, u.a. mit dem ersten Saisontor von Jasmin Fürst, sorgten für die verdiente 3:1-Halbzeitführung. In der zweiten Halbzeit konnten Nina Brühwiler und Franziska Koller auf 5:1 erhöhen. Bürglen gab noch einmal ein Lebenszeichen von sich und konnte innert kürzester Zeit auf 5:3 verkürzen. Nach kurzer Druckphase von Bürglen konnte aber erneut Franziska Koller auf 6:3 erhöhen, dies war zugleich das Schlussresultat.

UHC Barracudas-Ladies – UHC Tägerwilen 7:9 (3:4)

Im zweiten Spiel des Tages kam es zum Duell gegen den Tabellennachbarn aus Tägerwilen, die vor dieser Partie auf Rang drei

waren. Die Barracudas erwischten den besseren Start und gingen schnell mit 2:0 in Front. Die Ladies versuchten weiter Druck zu machen, vernachlässigten aber ein wenig die Defense. So konnte Tägerwilen mit zwei schnellen Kontern den 2:2-Ausgleich bewerkstelligen. Das ganze Spiel hindurch war eine gesunde Portion Aggressivität und eiserner Ehrgeiz zu sehen, welche das Spiel spannend und zugleich ausgeglichen hielt. Nach der ersten Halbzeit führten die Tägerwilerinnen mit 3:4.

Zu Beginn der zweiten Halbzeit erwischten erneut die Ladies den besseren Start und konnten das Spiel in eine 6:4-Führung umbiegen. Tägerwilen nahm darauf sein Timeout und reagierte noch einmal. Die Ladies verloren kurzzeitig den Faden und Tägerwilen konnte auf 6:8 erhöhen. Kurz vor Ende des Spiels beim Stande von 7:9 setzten die Barracudas-Trainer nach ihrem Time-out alles auf eine Karte. Sie spielten die Partie ohne Torhüterin (die erneut Klasse spielte) mit vier Feldspielerinnen zu Ende. Trotz nochmals guter Chancen der Ladies aber zugleich auch guten defensiven Arbeit seitens von Tägerwilen, blieb es beim 7:9.

Fazit: Die Ladies verloren den zweiten Tabellenplatz an Tägerwilen und sind neu an dritter Stelle. ●

Unihockey Damen, Heidi Furrer

Eine Déjà-vu-Niederlage und ein Sieg gegen Sulgen

Die erste Mannschaft des UHC Barracudas verlor, wie bereits vor zwei Wochen, erneut gegen die Uhwieser Rotäugli. Vor dem Heimpublikum verschenkte man durchaus wichtige Punkte im Abstiegskampf. Mit viel mehr Motivation siegte Barracudas Romanshorn danach gegen den Erzrivalen UHC White Sharks Sulgen.

Barracudas Romanshorn – Uhwieser Rotäugli 3:8 (1:3)

Das Spiel in der Kanti-Halle begann zunächst gut für das Heimteam, welches mit 1:0 in Führung ging. Nach vielen leichtsinnigen Ballverlusten wussten die Rotäugli davon zu profitieren und erspielten sich ein 1:3 zur Pause. Die Spieler von Barracudas Romanshorn spielten zu passiv und zu harmlos und konnten dadurch auch in der zweiten Hälfte das Spiel nicht mehr kehren. Enttäuscht von der eigenen Leistung versuchte die Mannschaft, sich nach dem Spiel auf das zweite Spiel der Heimrunde zu fokussieren.

Barracudas Romanshorn – UHC White Sharks Sulgen 6:5 (4:4)

An Motivation mangelte es aus Sicht von Romanshorn bei dieser Begegnung sicher nicht: Seit vielen Jahren sind die White Sharks aus Sulgen ein direkter Konkurrent aus dem Thurgau. Das Spiel begann sehr intensiv, die Mannschaften kämpften um jeden Ball. Dank einer Überzahlsituation konnte Romanshorn das wichtige 1:0 erzielen. Das Spiel auf hohem Niveau war sehr ausgeglichen, und dank einiger schöner Tore in der ersten Halbzeit waren die zahlreichen Barracudas-Fans begeistert. So stand es in der Pause 4:4, und das Spiel war noch völlig offen. Zu Beginn der zweiten Hälfte konnte Barracudas die Führung zum 5:4 erzielen, drei Minuten später glichen die Sulgner wieder aus. Weniger als neun Minuten vor dem Schlusspfiff erhöhten die Romanshorner erneut. Daraufhin fanden die White Sharks auch mit vier Feldspielern und ohne Torwart keine Antwort mehr. Es blieb bei einem knappen, aber verdienten Sieg von Barracudas Romanshorn. ●

UHC Barracudas, Marcel Looser

Malkurse

Meditatives Malen

am Freitag, 7. Februar, von 18–22 Uhr, 90 Franken.

Seelenbilder

am Montag, 10. Februar, von 19–22 Uhr, 90 Franken.

Intuitives Malen

am Freitag, 14. Februar, von 19–22 Uhr, exkl. Keilrahmen, 80 Franken.

Hühner aus Gips

Freitag, 28. März, und Montag, 7. April, 19–22 Uhr, 60 Franken.

Im pARTerre, Alleestrasse 59, 8590 Romanshorn. Anmelden unter: Tel. 079 471 90 35 oder www.andrea-kist.ch

Ich freue mich auf ein kreatives Zusammensein. ●

Andrea Dobler-Kist

Musical «Cyber-Knatsch»

Die Sek Romanshorn studiert ein Musical ein

In der Schule passiert einer Schülerin etwas absolut Peinliches. Vor einigen Jahren hätten die Mitschüler gelacht, die Schülerin wohl etwas gefoppt, und das Missgeschick wäre zu Hause am Mittagstisch erzählt worden. Heute wird ein solches Ungeschick x-fach per Handy gefilmt, unter Kollegen ausgetauscht, allenfalls bearbeitet und über Internetplattformen verbreitet und somit Tausenden von Betrachtern vor Augen geführt. Und dann folgt dem Hohn plötzlich Terror über den Cyberspace: Verspottung durch gefakte Bilder, Verleumdung im Facebook und Belästigung durch SMS-Fluten. In solchen Fällen spricht man von Cyber-Mobbing.

Die Story

Genau um diese brandaktuelle Thematik geht es im eigens für die Sek Romanshorn geschriebenen Musical «Cyber-Knatsch»: eine Schülerin, Kathrin, wird übel gemobbt, weil sie dick, etwas scheu und fleissig ist und sich schlecht wehren kann. Und weil es so lustig ist, auf jemandem herumzuhacken, werden von den Mitschülerinnen mehr und mehr Situationen konstruiert, in welchen Kathrin eine schlechte, wenn nicht gar peinliche Figur abgibt. Natürlich wird alles gefilmt und veröffentlicht. Kaum jemand getraut sich, sich für Kathrin zu wehren – erst als sich die Situation zuspitzt, bildet sich eine kleine Gruppe, welche Gegensteuer gibt. Und dabei selber erleben muss, wie schwierig es ist, gegen den Strom zu schwimmen.

Zusammenarbeit mit Musikschule

In zeitgemässen Songs und ungeschminkten Szenen bringen die Schülerinnen und Schüler der Musicalgruppe der Sekundarschule diese Geschichte auf die Bühne. Bis es so weit ist, müssen aber noch einige Solis und Songs eingeübt, viele Texte gefestigt, unzählige Szenen gespielt, Videos geschnitten, die Technik aufgebaut und einige Tanzschritte erlernt

werden. Mit Enthusiasmus arbeiten die rund 30 Schülerinnen und Schüler jeden Donnerstag mit den Lehrern Rutishauser, Marolf und Sutter über die übliche Schulzeit hinaus an diesem Musical. Und jeden Dienstagabend feilt die Band unter der Leitung von Daniel Rieser an den Songs und den Zwischenstücken. Zum ersten Mal arbeiten mit der Realisierung dieses Musicals die Sekundarschule und Musikschule Romanshorn zusammen. Auch das Schreiben des Stücks teilten sich die beiden Institutionen auf: Während der Bandleader von der Musikschule einen Grossteil der Musik schrieb, wurde das Stück von einem der Sekundarlehrer verfasst.

«Cyber-Knatsch» wird in Romanshorn neun Mal aufgeführt: 5 x für andere Schulklassen und lediglich 4x öffentlich. Es lohnt sich deshalb, die Aufführungsdaten schon jetzt zu notieren:

24. April 2014, 19.30 Uhr
öffentliche Aufführung, Premiere

25. April 2014, 19.30 Uhr
öffentliche Aufführung

8. Mai 2014, 19.30 Uhr
öffentliche Aufführung

9. Mai 2014, 19.30 Uhr
öffentliche Aufführung, Derniere

Zusätzlich wird «Cyber-Knatsch» als Gastspiel am 14. Mai an der Internationalen Musikischen Tagung in Kreuzlingen zu sehen sein.

Gerne geben wir in einem späteren Bericht Einblick in die Probenarbeit der Musicalgruppe. ●

*Sekundarschule Romanshorn,
Christoph Sutter*

Pikes unterliegen Winterthur nach klarer Führung

Die Pikes EHC Oberthurgau unterliegen dem EHC Winterthur nach einer 3:0-Führung noch mit 3:4 Toren (3:0 - 0:0 - 0:4) und schmeissen damit einen bereits sicher geglaubten Sieg weg.

Ab Spielbeginn agierten beide Mannschaften gleichwertig und absolut auf Augenhöhe. Die Differenz im ersten Drittel machte das klar bessere Powerplay-Spiel der Pikes aus. Die ersten beiden Tore der Pikes erzielte Peer (12. und 14.) jeweils in Überzahl. Das 3. Tor der Oberthurgauer, welches ebenfalls von Peer markiert wurde, fiel sogar in Unterzahl der Hechte! Mit dieser 3:0-Führung ging es in die 1. Drittelspause.

Im Mitteldrittel dann ein anderes Bild. Nun waren es die Winterthurer, welche vehement auf den Anschlusstreffer drückten. Begünstigt wurden die Eulachstädter dabei von den zahlreichen Strafen, welche die Pikes nun hinnehmen mussten. Eine solide Defensivarbeit und ein gut agierender Goalie verhinderten in diesem Drittel zunächst jedoch erste Torerfolge des EHC Winterthur.

Im letzten Drittel schien es vorerst so, als ob die Pikes die drei Punkte nach Hause bringen könnten. Dann kam jedoch die ominöse 53. Spielminute: Innerhalb von 21 Spielsekunden kamen die Gäste durch Tore von Loser und Homberger auf 3:2 heran. Es war natürlich klar, was folgen würde. Die Winterthurer forcierten ihre Offensive nun noch mehr, und in der 55. Minute erzielte Tanner den Ausgleichstreffer; beide Teams spielten zu diesem Zeitpunkt in Unterzahl. In der 58. Minute erfolgte dann ein ungewollter Spielunterbruch. Die Scheibe bei der Punktrichter-Kabine ging in Brüche. Nach kurzer Reparaturzeit konnte die Partie fortgesetzt werden. In der letzten Spielminute dann der Supergau für die Pikes; Homberger spielte Geiser mustergültig frei, und dieser liess sich diese Chance natürlich nicht nehmen und entschied die Partie zugunsten des EHC Winterthur. ●

Pikes, Hansruedi Vonmoos

Feuer und Wasser, 23. bis 25. Mai



Thomas Schindler



Martin Müller



Thomas Sonderegger

In regelmässigen Berichten informiert das OK über den Planungsstand und die Attraktivitäten von Feuer und Wasser. Dieser Anlass findet im Hafanareal während dreier Tage im Mai 2014 statt. Eine Leistungsshow mit Demonstrationen über das Feuerwehrhandwerk, Fachausstellung, internationaler Umzug und erstmalig in der Ostschweiz mit der Schweizer Meisterschaft der Jugendfeuerwehren. Es werden bis 20'000 Besucher erwartet, was eine logistische Herausforderung darstellt.

Interview mit Ressortchefs Festwirtschaft Thomas Schindler (TS), Martin Müller (MM), Thomas Sonderegger (ThS)

Welches sind Ihre grössten Herausforderungen?

TS: An jedes Detail zu denken, vom Gewürz bis zum Abwasch und Entsorgung muss alles funktionieren.

MM: Auch die Mengenberechnung ist eine enorme Aufgabe. Wir müssen bei jedem Wetter den Ansturm bewältigen können. Und das werden wir! Darum sind wir auch auf gute Festpartner angewiesen, die flexibel sind. Aber wir wissen, diese haben wir!

ThS: Ebenso müssen das Barzelt und die Aussenstände geplant werden. Wir wollen auf dem ganzen Festareal einen Top-Service bieten. Da wir am Fest keinen Eintritt verlangen, hoffen wir, dass die Festbesucher bei

uns konsumieren, damit wir unsere Kosten decken können.

Wie sind die Verantwortlichkeiten aufgeteilt?

MM: Ich kümmere mich um die Getränke – vom Bierstand über Kühlschränke bis zu den Getränken für die Jugendfeuerwehren.

ThS: Meine Aufgabe ist es, die Aussenstände zu organisieren und für einen reibungslosen Barbetrieb zu sorgen.

TS: Ich bin im Grossen und Ganzen für die ganze Verpflegung inkl. Jugendfeuerwehr verantwortlich. Diese müssen wir über alle drei Tage verpflegen. Aber alle drei von uns ziehen miteinander, helfen gegenseitig mit Rat und Tat.

Wo wird das Essen für die Teilnehmer der Jugendfeuerwehren vorbereitet?

ThS: Die Gemeinde Egnach stellt uns die Militärküche der Rietzelhalle in Neukirch zur Verfügung, damit wir die bis 800 Essensportionen auch täglich zubereiten können.

TS: Die Teilnehmer der Schweizer Meisterschaften werden bei uns im TKB-Festzelt am See verpflegt. Dabei werden – wenn immer möglich – regionale Produkte verwendet.

MM: Es wird eine ausgewogene Verpflegung angeboten, und natürlich fehlt der tägliche,

feine Thurgauer Apfel nicht auf der Speisekarte, welcher vom Obstverband offeriert wird.

Was bieten Sie den Besuchern an?

TS: Im Festzelt wird es Schweinssteak, Schnitzelbrot, Bratwurst und Stumpen mit Pommes geben. Zudem werden feinste Fisch-Knusperli vom Spezialisten aus unserer Küche angeboten.

MM: Am Sonntag steht ein Frühschoppenkonzert mit der 65 Mann starken Musik Berg aus Friedrichshafen auf dem Programm. Dazu gibt es neben dem normalen Angebot auch feine Weisswürste mit Brezel und knusprige Guggeli.

ThS: In unserer Bar zum süssen Schlauch im Hinni-Barzelt wird es viele gute Drinks sowie auch Bier aus den Hinni-Hydranten geben. In den Aussenständen werden wir Getränke, Bratwurst und Stumpen anbieten.

TS, MM, ThS: Wir freuen uns auf dieses herausfordernde Fest und freuen uns auf viele Besucher. Wir sind bereit.

Vielen Dank für das Gespräch.

Aktuelle Informationen immer unter: www.feuerundwasser.ch

Feuerwehrverein, Jörg Brack

Der Höhepunkt im Mausacker

Am 30. Januar wurden im Mausacker in Steinebrunn das UrWort des Jahres 2013 gekürt und die Stockfisch-Saison eingeläutet. Der ganze Abend lässt sich in drei Worten zusammenfassen: Wahrlich ein Höhepunkt.

Im Anfang war das Wort. Nicht nur bei Johannes, dem Evangelisten, sondern auch bei Hans im Mausacker. Bereits zum vierten Mal in Folge verliehen der Biobauer und seine Jury das UrWort des Jahres. Zwar immer eine knifflige Aufgabe für die Juroren, aber beim UrWort 2013 stand der Sieger schnell und eindeutig fest: OrgasMusacker. «Schliesslich kommen wir immer wieder – in die Beiz des Mausacker. Wir stöhnen – wenn wir es an der Metzgete übertrieben haben. Wir geniessen innig und heiss – die Fondue-Varianten. Wir lieben es animalisch mit den Hühnern und Schweinen. Und wenn Hans Oppikofer den Stockfisch serviert, geraten wir regelrecht in Ekstase», erläuterte Jurymitglied Nathalie Schoch die Herleitung zum UrWort 2013. Schliesslich sei der Bezug zum Mausacker eindeutig, es sei wahrlich alltagstauglich und originell.

Die Akrobaten des UrWortes 2013

Mit grosser Freude übernahm Kurt Thalmann, der extra aus dem Tessin angereist war, den Siegerpokal. «Ich dachte, ich rüttle die spießbürgerlichen Ostschweizer mal so richtig auf», lachte Thalmann, der kurz danach augenzwinkernd gestand, über 40 Jahre in Güttingen gewohnt zu haben. Den zweiten Rang holte sich Peter Jaggi mit «Erfischung», den vierten Christa Iseli mit «Improvision». Auch der fünftplatzierte Martin Bäurle freute

sich über die Urkunde: «Ich wusste gar nicht mehr, was ich eingereicht hatte. Aber das Wort MagUrisch gefällt mir auch heute noch.» Die Jury umfasst Felix Tiefenbacher, Sekundarschullehrer in Egnach, Dieter-Michael Last, Leiter Konzeption, und Nathalie Schoch, Texterin, beide von Ströbele Kommunikation in Romanshorn.

Gesucht wird der drittplatzierte H.W.

Ein grosses Mysterium blieb bis zum Schluss der Drittplatzierte. Das Wort «Mausstofiacker» gefiel der Jury. Nur gab sich der Einreicher nicht zu erkennen, er unterschrieb die eingesandte Postkarte, die vorne das Schloss Roggwil zeigte, mit H.W. Auch an der Verleihung erhob keiner die Hand. «Ich hoffe, H.W. meldet sich, damit ich ihm den Pokal übergeben kann. Natürlich hat er auch noch ein Stockfischessen zugute», so Hans Oppikofer.

Stockfisch-Saison gestartet

Kreativ und aussergewöhnlich war wie immer auch das Essen. Traditionell mit der UrWort-Verleihung verbunden, genossen die Gäste den Auftakt der Stockfisch-Saison. Auch wenn die Augen tränen, die Kleider intensiv riechen und selbst die Gegenstände noch Tage danach den Duft mit sich rumtragen, ist «Stockfisch mit Böllschweissi» eine Reise in den Mausacker wert. Bis spätabends verdauten die Gäste in geselliger Runde, liessen sich von Jodlerin Ruth Felix mitreissen, und die einen oder anderen haben bereits UrWörter fürs kommende Jahr gesponnen. Die Stockfisch-Saison dauert bis 6. April. Reservationen: www.mausacker.ch ●



Die Wortakrobaten des UrWortes 2013 (von links): Peter Jaggi (2. Rang), Kurt Thalmann (1. Rang), Martin Bäurle (5. Rang), Hans Oppikofer vom Mausacker und Pokalbotschafterin Ruth Felix. Nicht anwesend: H.W. (3. Rang), Christa Iseli (4. Rang).

Bananenfrauen?

Die Ausstellung «Hartnäckig & unverfroren – Bananenfrauen» gibt einen spannenden Einblick in die 40-jährige Geschichte dieser unverfrorenen und mutigen Frauen, die bis heute für mehr Gerechtigkeit und fairen Handel in der Welt eintreten.

Die Bananenfrauen von Frauenfeld sind Pionierinnen des fairen Handels in der Schweiz. Mit der Frage «Warum ist eine Banane billiger als ein Apfel?» sensibilisierten die neun Frauen aus den 70er-Jahren die Öffentlichkeit für die Problematik des Welthandels und die sozialen und ökologischen Missstände im Bananananbau. So überwiesen sie beispielsweise der Migros für jedes gekaufte Kilo Bananen 15 Rappen zurück mit der Bitte, dieses Geld doch für die Besserstellung der Produzenten einzusetzen. Der Traum vom gerechteren Lebensmittelhandel führte schliesslich zu den 3-Weltläden (heute Claro), den Fairtrade-Produkten und Max Havelaar-Bananen. Die Ausstellung in Kreuzlingen zeigt zum 40-Jahr-Jubiläum mit Bildern und Filmen die Bewegung der Bananenfrauen von damals bis in die Gegenwart. Die Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen von Romanshorn lädt alle Interessierten zum Besuch der Ausstellung und einer Veranstaltung ein. Die Ausstellung wird dabei vorgestellt, und Bananenfrauen berichten in einem Erzählcafé von ihren Erlebnissen und Erinnerungen. Zum Abschluss stellt die Bibliothek Medien aus dem Bereich fairer Handel vor.

Donnerstag, 27. Februar 2014, 18.15 Uhr, MDZ-Bibliothek der Pädagogischen Hochschule Thurgau in Kreuzlingen, unterer Schulweg 1. Abfahrt 17.32 Uhr ab Romanshorn, Gleis 4 (bis Kreuzlingen Hafen).

Anmeldung erwünscht: Markus Da Rugna, Sohn einer Bananenfrau und Pfarrer der Evang.-meth. Kirche Romanshorn, Rütistr. 13, 8590 Romanshorn, Tel. 071 460 28 24, darugna@emk-schweiz.ch.

Infos zur Ausstellung: www.phtg.ch/die-phtg/veranstaltungen (vom 17. Februar bis 28. März 2014) ●

Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen,
Markus Da Rugna

Wertvolle Zusammenarbeit mit Egnach

Neues Jahr, neue Angebote. So auch im Seeblick. Mit dem Loki als Kombi-Partner nehmen die Verantwortlichen des Seeblicks Rücksicht darauf, dass Gewerbetreibende und Organisatoren Leute aus den umliegenden Gemeinden leichter erreichen können.

Jeder in Romanshorn und Salmsach kennt den Seeblick. Denn er ist der informative Wegbegleiter der Einwohnerinnen und Einwohner. Viele ziehen ihn am Freitag aus dem Briefkasten, kaum ist der Postbote um die Ecke verschwunden. Manche gönnen sich die Lektüre erst am Samstag, in aller Ruhe, bei einer Tasse Kaffee. Und oft bleibt er auf dem Tisch eine Woche liegen, um sich einzelne Neuigkeiten nochmals in Erinnerung zu rufen. Man könnte sich auf diesen Lorbeeren ausruhen, aber das macht der Seeblick nicht. Im Gegenteil. Seit dem 6. Januar ist er um eine Sensation reicher. Davon profitieren vor allem die Inserenten.

Für mehr Kunden und Besucher

Von der Gemeinde Egnach mit seinen verschiedenen Dorfteilen ist es ein Katzenprung nach Romanshorn und Salmsach. Deshalb ist es gerade für das Gewerbe, die

Fachgeschäfte und für Kulturangebote wichtig, auch die umliegenden Bewohnerinnen und Bewohner zu erreichen. Schliesslich wünscht sich jeder, dass im Romanshorer Laden ein Egnacher einkauft, im Kinosaal «fremdes» Publikum sitzt und im Restaurant die Tische von Auswärtigen besetzt sind. Wie man zu mehr Kunden und Besuchern aus der umliegenden Region kommt? Ganz einfach: Mit dem neuen Kombi-Angebot vom Seeblick und dem Lokalanzeiger Egnach.

Mehr Werbung zum reduzierten Tarif

Mit der Schaltung desselben Inserates im Seeblick und im Lokalanzeiger Egnach erreicht man 8400 Haushalte. Noch dazu zu einem reduzierten Tarif: nämlich 20 Prozent auf beide Inserate. So gewinnt man zusätzliches Potenzial zu einem Spitzenpreis.

Die Stadt Romanshorn und die Gemeinde Egnach freuen sich über diese neue Zusammenarbeit. Bestimmt freuen sich auch die Inserenten, wenn sie Neukunden damit gewinnen. ●

Mehr dazu unter: www.stroebele.ch/seeblick

Kurs «Die Heilkraft der Farben»

Nachdem letzten September der Vortrag über die Farbtherapie gut besucht war, organisiert die Frauengemeinschaft nun einen 3-teiligen Farbtherapie-Kurs.

Die Kursleiterin Frau Nicole Solenthaler, Farbtherapeutin aus Andwil, informiert detailliert über die Wirkungen der Farben auf Körper, Geist und Seele. Sie gibt anschauliche Beispiele, wie die Farbtherapie zu Hause eingesetzt werden kann, und geht an jedem Kursabend auf Fragen der Kursteilnehmer/innen ein.

Der Kurs findet montags statt am 10. 3., am 17. 3. und am 31. 3. von 19.30 bis 22.00 Uhr, im Johannestreff, Schlossbergstrasse 24, Romanshorn. Die Kurskosten betragen 150 Franken, mit Reduktion für FG-Mitglieder.

Alle Interessierten melden sich bitte bis 24. 2. an bei sekretariat@kathromanshorn.ch oder zu Bürozeiten Telefon 071 466 00 33. ●

Frauengemeinschaft, Claudia Bischof

KARO Kabelfernsehen Romanshorn baut Angebot aus

Ab 3. März 2014 wird die KARO Kabelfernsehen Romanshorn AG eine markante Angebotserweiterung vornehmen. Alle Kunden von Salm-sach, Romanshorn und Uttwil profitieren so von kostenlosen Zusatzleistungen und Mehrwerten. Die Kampagne «freuedichdarauf» informiert über den grossen Schritt in die digitale Zukunft. Die Umstellung bedingt eine einmalige Anpassung des Kanalrasters.

Der lokale Kabelnetzbetreiber ist mit dieser Angebotserweiterung bestrebt, seinen Kunden ein attraktives und konkurrenzfähiges Angebot zur Verfügung zu stellen, welches den Vergleich mit den nationalen Anbietern nicht zu scheuen braucht.

Wichtiger Umschalttermin

Die Angebotserweiterung wird ab 3. März 2014 allen Kunden zur Verfügung stehen. Sie erhalten im Verlauf des Februar weitere

Informationen zur Migration. Für Kunden, welche die Änderung im Kanalraster nicht selber bewerkstelligen können, hat die KARO Kabelfernsehen Romanshorn AG den Support ausgebaut und bietet einen kostenlosen Einrichtungsservice an.

Mehr Leistung für null Franken

Es lohnt sich jetzt noch mehr, die Preise zu vergleichen. Die Angebote sind frei von versteckten Zusatzkosten, und ganz wichtig: Das erweiterte Angebot ist für Abonnenten und Neukunden ohne Mehrkosten!

Zu diesem Zweck wurde eine Aufklärungskampagne lanciert, welche seit Januar 2014 über die Kanalrasterumstellung und das neue Angebot informiert. Detaillierte Informationen über die Netzumstellung erhalten Interessierte auf www.freuedichdarauf.ch oder über Tel. 071 463 28 28.

Das neue Angebot bietet: über 50 digitale HD-Sender, über 160 digitale TV-Sender, über 118 digitale Radiosender, 30 analoge TV-Sender, 56 analoge UKW-Radioprogramme, Möglichkeiten für zeitversetztes TV-Vergnügen, HbbTV-Angebote der Sendeanstalten sowie ein eigenes HbbTV-Angebot mit Replay-Funktion für 40 Sender.

Internetanschluss als Voraussetzung

Wenn die Kunden die zeitversetzten Zusatzangebote nutzen möchten, ist ein leistungsfähiger Internetanschluss sowie ein HbbTV-taugliches TV-Gerät (heute Standard) oder eine Zusatzbox notwendig. Bereits jetzt ist das HbbTV-Angebot der Sendeanstalten kostenlos erhältlich und bereits bei über 40 Sendern aktiv. Neu und ganz aktuell auch bei SRF 1 HD und SRF 2 HD. Für Kunden ohne HbbTV-fähigen Fernseher wird eine HbbTV-fähige Set-Top-Box angeboten. ●

Zuverlässige Arbeit erfordert zuverlässige Fahrzeuge

Wer will schon unzuverlässig sein? Aber bei der Pflege von Menschen oder beim Fahren im Auto ist Zuverlässigkeit das Mass aller Dinge. Deshalb verbinden die Spitex Romanshorn-Salmsach und die Garage Linde eine treue Zusammenarbeit.

Zuverlässigkeit ist überall wichtig. Im Umgang mit Menschen wie auch im Umgang mit Dienstleistungen. Diese Zuverlässigkeit verbindet die Spitex Romanshorn-Salmsach mit der Garage Linde in Romanshorn. Auf den ersten Blick eine ungewöhnliche Konstellation.

Auf den zweiten Blick völlig plausibel: Die Garage Linde übergab der Spitex den elften Hyundai.

Eine treue Zusammenarbeit

Mit Uttwil, Kesswil und Dozwil kommen drei weitere Gemeinden in das Versorgungsgebiet der Spitex Romanshorn-Salmsach. Durch das umfassende neue Betreuungsgebiet müssen auch die Ressourcen entsprechend angepasst werden. Deshalb brauchte die Spitex ein neues Fahrzeug. Es ist mittlerweile das elfte

Fahrzeug, das die Spitex in der Garage Linde kauft. Zum einen ist die Garage seit 23 Jahren offizielle Hyundai-Vertretung und damit ein erfahrener Partner dieser Marke. Als weiteren Grund für die treue Zusammenarbeit nennt die Spitex das sehr gute Preis-Leistungs-Verhältnis sowie die zuverlässige Arbeitsweise. Die Garage Linde gratuliert der Spitex Romanshorn-Salmsach zur Gebietserweiterung und wünscht gute Fahrt. ●

Garage Linde

Zu Gast bei TRAGBAR ...

In diesem Jahr ist bei TRAGBAR in Romanshorn Sigi Hutter aus Amriswil zu Gast.

In ihrem Atelier entstehen in Kleinserien hergestellte Fell- und Ledertaschen, die sie mit ausgewählten Stoffen wunderbar kombiniert.

Zusammen mit dem TRAGBAR-Sortiment präsentieren wir Ihnen im Monat Februar die kleine, aber feine Kollektion aus

Amriswil. Sigi Hutter ist jeweils samstags anwesend.

TRAGBAR-Atelier für Schmuck und Accessoires
Alleestrasse 23, Mi + Do 14.00 – 18.30 Uhr,
Fr 10.00 – 12.00 Uhr / 14.00 – 18.30 Uhr,
Sa 10.00 – 16.00 Uhr ●

Auf Ihren Besuch freuen sich Anita Zech und Sigi Hutter



Badertscher an der Ferienmesse St.Gallen

Individuelle Matratzen und Polster nach Mass!

Nach dem erfolgreichen Auftritt im letzten Jahr zeigt Badertscher zum zweiten Mal «Schaumstoff nach Mass» vom 7. bis 9. Februar an der Camping- und Freizeit-Ausstellung in St.Gallen. In Halle 9 (Olma-Areal), Stand 16, zeigt das Thurgauer Unternehmen aus Schönenberg massgeschneiderte Matratzen, Polster, Liegen, Sitze und Kissen in allen Formen und Grössen für Wohnmobile, Wohnwagen, Camping, Gartenmöbel, Boote usw. Jede Form, Dicke und individueller Härtegrad (weich, mittel bis hart) sind machbar. Passende Überzüge in diversen Materialien, Stoffen und Farben werden ebenfalls nach Mass genäht und angepasst. Dank eigener Konfektion der Schaumstoffteile sowie der Überzüge garantiert die P. Badertscher AG für beste Qualität – zu Top-Preisen direkt ab Fabrik. Ein Besuch am Badertscher-Stand lohnt sich für jeden Camping- und Wohnwagenliebhaber auf jeden Fall.

Oder besuchen Sie den Badertscher Fabrikladen in Heldswil: Öffnungszeiten sind Montag-, Mittwoch- und Freitagnachmittag, jeweils von 14 bis 17 Uhr oder nach te-

lefonischer Vereinbarung. Profitieren Sie von über 30 Jahren Erfahrung. Weitere Informationen unter Tel. 071 642 45 30 oder unter www.badertscher-fabrikladen.ch. ●



RAIFFEISEN

MemberPlus – profitieren auch Sie!

Romanshorner Agenda

7. Februar bis 14. Februar 2014

Jeden Freitag

– 8.00–11.00 Uhr, Wochenmarkt,
Allee-/Rislenstrasse

– Ausleihzeiten Gemeindebibliothek

Dienstag 14.00–18.00 Uhr
Mittwoch 14.00–18.00 Uhr
Freitag 09.00–11.00, 14.00–19.00 Uhr
Samstag 10.00–12.00 Uhr

– Ausleihzeiten Ludothek

Dienstag 15.30–17.30 Uhr
Freitag 15.30–17.30 Uhr
Samstag 09.30–11.30 Uhr

Während der Schulferien immer samstags von
09.30–11.30 Uhr.

– Museum am Hafen: Sonntag, 14.00–17.00 Uhr

– **autobau Erlebniswelt:** Mittwoch, 16.00–20.00 Uhr,
Sonntag, 10.00–17.00 Uhr

– Sozialer Flohmarkt: Sternenstrasse 3,

Freitag, 17.00–19.00 Uhr, und Samstag, 10.00–12.00 Uhr

– Ausstellung im Regionalen Pflegeheim: «NiLa»-Figuren

Freitag, 7. Februar

– 15.00–16.30 Uhr, Musiknachmittag mit dem Duo
Waterkant, Café Giardino, Seeblickstr. 3, Regionales
Pflegeheim
– Abstimmungswochenende
– 19.30 Uhr, prime, Jugendraum, Bahnhofstr. 48,
Evang. Kirchgemeinde Romanshorn-Salmsach
– 20.15 Uhr, The Wolf of Wall Street, Kino Roxy

Samstag, 8. Februar

– Abstimmungswochenende
– 13.30–21.00 Uhr, Handballclub Romanshorn,
Kantihalle, HCR

Sonntag, 9. Februar

– Abstimmungswochenende

Montag, 10. Februar

– 18.30 Uhr, Jugendgottesdienst, Alte Kirche Romanshorn,
Evang. Kirchgemeinde Romanshorn-Salmsach

Mittwoch, 12. Februar

– 15.30 Uhr, Jugendgruppe Grünschnabel: Filmabend,
Johannestreff, Schlossbergstrasse Romanshorn,
Vogel- & Naturschutz Romanshorn u.U.
– 19.30 Uhr, Männerpalaver, evang. Kirchgemeindehaus,
Evang. Kirchgemeinde Romanshorn-Salmsach
– 20.15 Uhr, Das Geheimnis der Bäume, Kino Roxy

Donnerstag, 13. Februar

– 14.00–18.00 Uhr, Tim Meagher, Alleestrasse 64,
Romanshorn, Galerie für Erdkunst
– 20.15–23.00 Uhr, As it is in heaven, Kino Roxy

Freitag, 14. Februar

– 14.00–18.00 Uhr, Tim Meagher, Alleestrasse 64,
Romanshorn, Galerie für Erdkunst
– 19.00 Uhr, teenie, Jugendraum, Bahnhofstrasse 48,
Evang. Kirchgemeinde Romanshorn-Salmsach
– 19.30 Uhr, Frauenturnverein Hauptversammlung,
Brüggli Romanshorn, FTV Romanshorn
– 19.30 Uhr, churchpoint, Alte Kirche Romanshorn,
Evang. Kirchgemeinde Romanshorn-Salmsach
– 20.00–22.00 Uhr, Romishorner Runde,
Thema: Signalbrücke, Museum am Hafen Romanshorn,
Museumsgesellschaft Romanshorn
– 20.30–23.30 Uhr, Stickerei Jazz Trio feat.
Miriam Sutter, Restaurant Panem Romanshorn,
Panem's Friday Night Music
– 21.00–00.00 Uhr, Sportnight, Turnhalle Reckholdern,
Jugendkommission

Einträge für die Agenda direkt über die Website der Stadt Romanshorn eingeben oder schriftlich mit Art der Veranstaltung, Zeit, Ort und Veranstalter an Tourist Info, im Bahnhof, 8590 Romanshorn, melden. Es werden nur Veranstaltungen aufgenommen, welche durch Romanshorner Vereine, nicht gewinnorientierte Organisationen oder öffentliche Körperschaften organisiert werden.



Freitag, 7. Februar: 9.45 Uhr, Heimgottesdienst, Holenstein. 16.30 Uhr, Fritigshüsli. 19.30 Uhr, prime.

Samstag, 8. Februar: 14.00 Uhr, Cevi. 19.00 Uhr, Gastgottesdienst in Salmsach mit Pfrn. Meret Engel und Pastoralassistent Stefan Günter. Anschl. Tee.

Sonntag, 9. Februar: 9.30 Uhr, Gastgottesdienst in der evang. Kirche Romanshorn mit Pfrn. Meret Engel und Pastoralassistent Stefan Günter. Anschl. Apéro.

Montag, 10. Februar: 18.30 Uhr, Jugendgottesdienst, Alte Kirche.

Dienstag, 11. Februar: 19.45 Uhr, Probe Kirchenchor.

Mittwoch, 12. Februar: Verwaltung am Vormittag geschlossen. 17.15 Uhr, Meditation. 19.30 Uhr, Männerpalaver.

Donnerstag, 13. Februar: 19.45 Uhr, Probe Projekt-Kantorei.

Vorschau Sonntag, 16.2.: Jubiläum: 50 Jahre Orgel Romanshorn. Anschl. an den Gottesdienst Orgelführung mit Orgelbauer, Ausstellung, Imbiss.

Weitere Angaben: www.refromanshorn.ch

Kleinanzeigen Marktplatz

Diverses

SCHUHREPARATUREN – TEXTILREINIGUNG, D. Camelia, **Bahnhofstrasse 3,** 8590 Romanshorn. Schlüsselservice / Lederreparaturen / Stempel-Drucksachen / Gravuren / Zimteinlegesohlen / Messer und Scheren schleifen. Telefon 071 463 10 37.

__ wenn der Compi spinnt! __
TERRA-Computer-Fachhändler
ferocom ag, Amriswilerstrasse 1
offen: Di–Sa 9.00–13.00 Uhr
Telefon: 071 4 600 700

Computer-Hilfe und -Reparatur. Haben Sie Probleme mit Ihrem PC oder Notebook? Kommen Sie vorbei. **Web-Laden Electronics,** Bahnhofstrasse 9, 8590 Romanshorn, **Telefon 071 460 20 55.**

Zu vermieten

Grosszügige Garage. Friedhofallee, Ecke Salm-sacherstrasse. Fr. 100.– pro Monat. Auskunft und Besichtigung bei David Züllig, Mesmer Evang. Kirchgemeinde, Tel. 071 466 00 18.

Zu verschenken

Englisch-Kurs, 40 Hefte, 10 Kassetten, Tele-phon 071 463 57 44 (Lauber)

Insertionspreise

Kleinanzeigen bis 5 Zeilen	Fr. 20.–
jede weitere Zeile	Fr. 4.–
«Entlaufen, Gefunden	
Gratis abzugeben...» bis 5 Zeilen	Gratis




Infoabend:
11.02.2014, 19:30 Uhr
Hafenstrasse 31
Romanshorn

Schuleintritt
jederzeit möglich

Das individuelle 9./10. Schuljahr
Leistungsorientiert mit persönlichem Coaching

071 466 70 90 www.sbw-futura.ch
Herisau - Frauenfeld - Romanshorn

**Immo Messe-Aktion:
für nur CHF 290.--**

zusätzlich 20% auf Verkaufsprovision
bei erfolgreichem Verkauf Ihrer Liegenschaft!
Jetzt anmelden unter: www.hevsg.ch

**Verkaufen Sie Ihr Haus oder Ihre Wohnung?
Sie erhalten für nur CHF 290.-- folgendes Paket:**

Messe-Präsentation 21.-23. März, Marktwertfestlegung, Immoscout24.ch Aufschaltung, Verkaufsexposé, Inserat HEV Magazin, Sonderprovision, etc.

Sie sparen somit den Gesamtwert von CHF 2'260.--

HEV Verwaltungs AG
Poststrasse 10, 9001 St. Gallen
www.hevsg.ch
info@hevsg.ch
Tel. 071 227 42 60



**FR. 0.--
FÜR MEHR
ZUSATZ-
LEISTUNGEN!**

AB 03.03.2014



**SENSATIONELL – DAS ANGEBOT
AB FRÜHLING 2014 UND ALLES
OHNE MEHRKOSTEN!**

- ✓ Über 50 digitale HD-Sender
- ✓ Über 160 digitale TV-Sender
- ✓ Über 118 digitale Radiosender
- ✓ 30 analoge TV-Sender
- ✓ 56 analoge UKW-Radioprogramme
- ✓ Zeitversetztes TV-Vergnügen
- ✓ HbbTV-Angebote der Sendeanstalten
- ✓ Eigenes HbbTV-Angebot mit Replay-Funktion



www.freuedichdarauf.ch

Wir überraschen Sie mit kostenlosen Zusatzleistungen.



KARO Kabelfernsehen Romanshorn AG, Tel. 071 463 28 28
www.karoag.ch